

News-Mail 10/17



Guten Morgen

Als ich gestern Abend nach Hause kam, erwartete mich vor meiner Haustüre Besuch. Es kam mir ein bisschen vor, wie in der Migros Werbung mit dem Huhn, das in der Migros noch schnell ein Ei legen geht.

<https://www.youtube.com/watch?v=UfkOfw04Wqo>

Ich begleitete meinen Besuch dann wieder zu ihm nach Hause, wo er schon vermisst wurde. -☺

Wie weit die Migros Werbung von der Realität entfernt ist, hat uns Tobias Sennhauser vom tier-im-fokus, letzten Donnerstag in seinem Vortrag vor Augen geführt. Hier findest du mehr Infos über die Nutztierhaltung in der Schweiz:

http://www.tier-im-fokus.ch/info-material/themen/nutztierdasein#zwischentitel_04a

Mit unserer Initiative fordern wir, dass nur noch Landwirtschaftsbetriebe Subventionen erhalten, die einen Tierbestand halten, der mit dem auf dem Betrieb produzierten Futter ernährt werden kann und in der Tierhaltung Antibiotika nicht prophylaktisch einsetzen.



Verein Sauberes Wasser für alle
c/o Franziska Herren
Oeleweg 8, 4537 Wiedlisbach
T 032 636 14 16
www.Initiative für sauberes Trinkwasser.ch

WIR SUBVENTIONIEREN UNSERE EIGENE WASSERVERSCHMUTZUNG!


Keine Subventionen für den Pestizid- und prophylaktischen Antibiotika-Einsatz!

Die stark überhöhten Tierbestände in der Schweiz, die wir ohne Futtermittelimporte nicht selber ernähren könnten, beschern unserem Land Gülleüberschüsse und rekordhohe Ammoniakemissionen und schädigt empfindliche Ökosysteme, den Wald und die Gewässer.

WIEVIEL TIERWOHL STECKT IN PROPHYLAKTISCHEN ANTIBIOTIKA-GABEN?

Antibiotika sind Heilmittel.

Der übermässige prophylaktische Einsatz in der Tierhaltung verschärft das Problem der antibiotikaresistenten Bakterien.



Handeln Sie und
unterzeichnen Sie
die Initiative!

Die Nutztierhaltung in der Schweiz ist auf den prophylaktischen Antibiotika- Einsatz angewiesen, damit die geschwächten, überzüchteten Tiere nicht krank werden. Die in der Tierhaltung eingesetzten Antibiotika gelangen zu einem grossen Teil via Gülle und Mist auf die Felder und von dort auch in den Wasserkreislauf.

Durch den übermässigen Einsatz von Antibiotika haben sich antibiotikaresistente Bakterien gebildet, die von der Eidgenössischen Fachkommission für biologische Sicherheit zur "**grössten Bedrohung für die Gesundheit der Bevölkerung in der Schweiz**" erklärt wurden.

Sammeldaten

Es ist herbstlich geworden und beim Unterschriftensammeln gibt es schon kalte Hände und je nach dem auch nasse Füsse. Doch ab Donnerstag soll es für ein paar Tage wärmer werden und trocken bleiben, dieses Wetter werden wir nutzen, um möglichst viele Unterschriften "ins Trockene" zu bringen.

Unser Ziel ist klar: 100 000 Unterschriften bis Ende Oktober!

Wir sammeln an folgenden Anlässen und könnten noch helfende Hände gebrauchen:

Freitag, 22. September, Foodsave-Bankett in Bern ab 15.00 Uhr auf dem Bahnhofplatz in Bern

Samstag, 23. September, Bio Markt Fribourg 9.00 – 22.00 Uhr, Place Georges Python, 1700 Freiburg

Samstag, 23. September im Bahnhof Bern, 8.00 – 18.00 Uhr vor dem Abstimmungslokal (Erdgeschoss bei «Bern Tourismus»)

Meldet euch bitte bei mir, wenn ihr mitsammeln möchtet, merci vielmals!

franziska.herren@sauberes-wasser-fuer-alle.ch

Verein Sauberes Wasser für alle
c/o Franziska Herren
Oeleweg 8, 4537 Wiedlisbach
T 032 636 14 16
www.Initiative für sauberes Trinkwasser.ch

**WIR SUBVENTIONIEREN
UNSERE EIGENE
WASSERVERSCHMUTZUNG!**

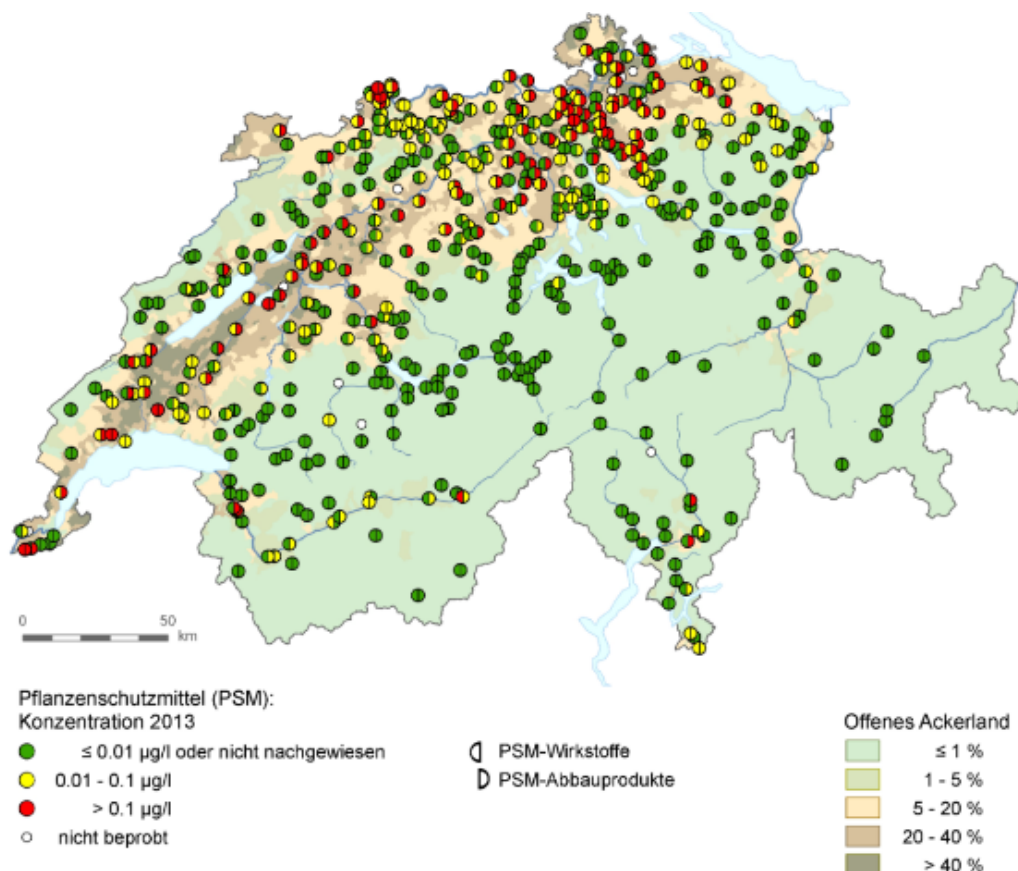
Keine Subventionen für den Pestizid- und prophylaktischen Antibiotika-Einsatz!

Vorträge zur Initiative:

- 26. September, Integrale Politik Zürich "Regio-Treffen: Sauberes Trinkwasser" 19.00 – 22.00 Uhr, Kulturhaus Helferei Kirchgasse 13, 8001 Zürich, Anmeldung: info@integrale-politik.ch
- Oktober, VeggiWorld Zürich "Sauberes Trinkwasser durch vegane pestizidfreie Ernährung?" von 12.00 – 12.45 Uhr, <https://veggieworld.de/event/zuerich/>
- 19. Oktober, Solothurn, "Sauberes Trinkwasser und gesunde Böden: Die beste Lebensversicherung für unsere Kinder", zusammen mit Nadia Negro, Holistic Family Nutrition 19.30 – 21.30 Uhr Coworking Uferbau Ritterquai 8, 4500 Solothurn Anmeldung: franziska.herren@sauberes-wasser-fuer-alle.ch

Der Bundesrat hat am 6. September 2017 den Aktionsplan zur Risikoreduktion und nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und den Aktionsplan zur Strategie Biodiversität Schweiz verabschiedet.

<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/nachhaltige-produktion/pflanzenschutz/aktionsplan.html>



Pflanzenschutzmittel (PSM) - Konzentrationen im Grundwasser 2013 und Ackeranteil. Maximalwert pro Messstelle. Die numerische Anforderung der GSchV von $0.1 \mu\text{g/l}$ gilt ausschliesslich für PSM-Wirkstoffe.

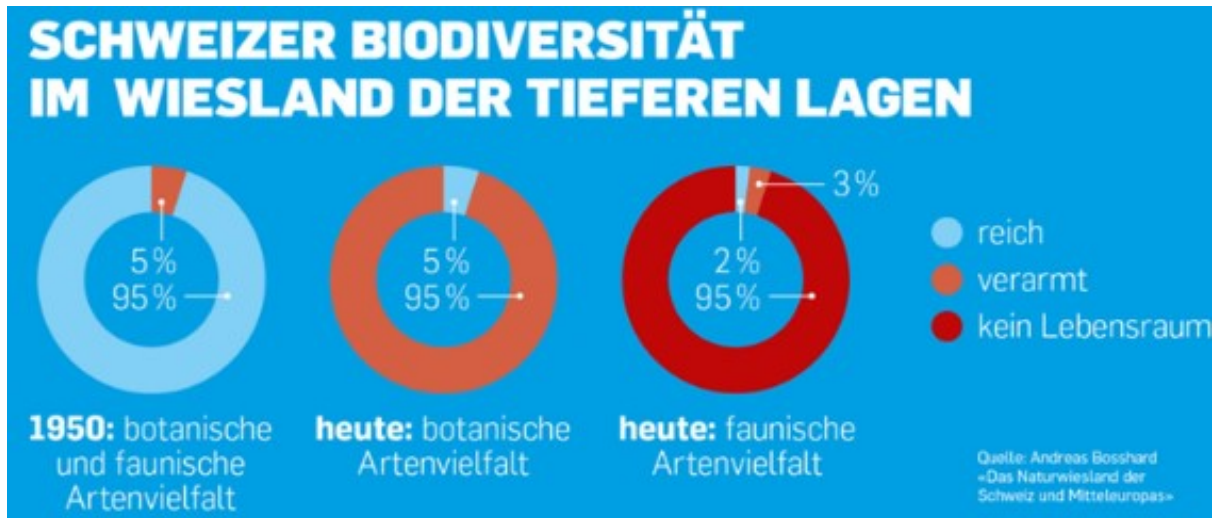
Verein Sauberes Wasser für alle
c/o Franziska Herren
Oeleweg 8, 4537 Wiedlisbach
T 032 636 14 16
www.Initiative für sauberes Trinkwasser.ch

**WIR SUBVENTIONIEREN
UNSERE EIGENE
WASSERVERSCHMUTZUNG!**

Keine Subventionen für den Pestizid- und prophylaktischen Antibiotika-Einsatz!

Aktionsplan Strategie Biodiversität Schweiz

<https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/49619.pdf>



Mit unserer Initiative fordern wir, dass nur noch Landwirtschaftsbetriebe Subventionen erhalten, die pestizidfrei produzieren und die Biodiversität erhalten.

Presse zu diesen Themen:

«Der Pestizideinsatz in der Schweiz ist eine Blackbox»

Nur der Bauernverband ist glücklich

Insekten verschwinden – auch in der Schweiz

Bitte spricht über unsere Initiative, verbreitet die Initiative per Mail, Facebook und Twitter, fordert die Menschen auf zu unterschreiben und selber aktiv zu werden. Wenn ihr Unterschriftenbögen oder Flyer benötigt, könnt ihr diese gerne bei uns bestellen: info@sauberes-wasser-fuer-alle.ch

Am Mittwoch, 27. September werden wir die gesammelten Unterschriften wieder zählen und das neue Total bekannt geben. -☺

Ich danke euch für euer Interesse und Mitwirken, wünsche euch einen guten Start in diesen Mittwoch und grüsse euch herzlich.

Franziska Herren